



Illustriert von Max Ludwig

Der Ort der Handlung ist ein deutsches Feldholz. Noch sehr früh im Jahre. Ein bißchen Schnee liegt hier und da unterm Buschwerk, liegt da wie ein Stück nasser Schafpelz. Kapellmeister Strahl ist am Mittag von seiner Südländreise heimgekehrt. Kapellmeister Strahl? Jawohl — der Star.

Es wollte Abend werden. Der Nebel kroch mit der Dämmerung im Feldholz herum. Der Wind wackelte mit den gelben Fähnlein, die die Haselbüsche aufgezogen hatten. Und der Kapellmeister auf dem hohen Eichenwipfel machte ein bißchen Kammermusik.

Kilian, der Kauz im schwarzgeschüpperten Rocke, wohnte im Stamme der alten Eiche. Er trat in die Tür seines Hauses und klappte mit den Lidern. Hatte er noch nicht ausgeschlafen? Oder wollte er sehen, wie das mit dem Wetter stand? Keins von beiden. Er ärgerte sich über Strahl und schaute ihn an, als wollte er sagen:

„Na, hören Sie mal — Sie sind wohl von allen guten Geistern verlassen? Sie singen nun schon eine halbe Stunde lang: Der Frühling hat sich eingestellt. Bilden Sie sich ein, Sie könnten mich zum besten haben? Nennen Sie so etwas Frühling?“

Der Star sah vergnügt von seinem Hochsitz auf Kilian hernieder. Aber sein Lied hatte er doch in der Mitte abgebrochen. Dann flatterte er in dem alten Eichbaum ein paar Stockwerke tiefer. Merkwürdiger Kauz! dachte er; denn Kilian klappte mit den Augendeckeln, als habe er einen Bindehautkatarrh oder gar die ägyptische Augenkrankheit.

„Sie sind wohl nicht musikalisch?“ fragte der Kapellmeister.

„Ich blase nur das Waldhorn“, entgegnete der Kauz verdrießlich. Es war nicht viel mit ihm zu reden. Strahl aber ließ sich nicht irremachen. Von dem, was sein Sonnenherz erfüllte, ging sein Schnabel über. Er hatte den Winter am Mensalesee in Unterägypten verbracht. Wenn man von der Mündung des östlichen Nilarms gegen Sonnenaufgang schaut, dann sieht man über dies gewaltige Brackwasser. Ah, es ist ja ein Meer! Tausend gelbe und rote Inseln blühen aus der Flut. Der See reicht bis zum Suezkanal.

Bei geographischen Angaben hielt sich der Kapellmeister wohl nicht auf; aber es gab allerhand zu erzählen: von den Flamingos, die dort herkommen, und vor allem — der Kapellmeister hatte unterwegs seine Frau verloren. Sie war in Südfrankreich einem Vogelfänger ins Garn gegangen. „Sie wissen ja,“ sagte der Star zum Kauze, „Frauen sind neugierig. Wenn unsereiner die Augen nicht überall hat, machen sie leicht Dummheiten.“

Vielleicht redeten sie noch über die Annehmlichkeiten der Ehe, da schwang sich rauschend ein Flug Stare über das Feld. Die Abenddämmerung wurde dicker; für einen Vogelflug war es reichlich spät geworden. Jedemoch — auf der hohen Birke gerieten sie in ein lebhaftes Gespräch. Strahl war gleich mitten unter ihnen. Es ist nämlich bei den Staren wie bei den Menschen. Nach der Heimkehr von der Reise werden die ständigen Fragen gefragt. Man überstürzt sich dabei ein wenig. Und es klingt nicht alles